

Zeitschrift: Tec21
Herausgeber: Schweizerischer Ingenieur- und Architektenverein
Band: 127 (2001)
Heft: 3: Botschaften

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Swissbau 01

Die Swissbau 01 vom 23.-27. Januar in Basel ist die wichtigste Informationsplattform für die schweizerische Baubranche. Tec21 stellt in dieser und der nächsten Ausgabe ausgewählte Stände vor. Rund 1000 Aussteller belegen eine Fläche von etwa 52 000 m². Die führenden Anbieter der Bereiche Innenausbau und -einrichtung sowie Renovation sind anwesend. Das gleiche gilt für die Heizungs- und Sanitärbranche, die sich unter einem Dach vereint präsentiert.

Die Swissbau 01 ist turnusgemäss den Schwerpunkten Ausbau, Küche, Sanitär, Haustechnik und Garten gewidmet. Sie findet im Zeichen der sich erholenden Baukonjunktur statt. Angesichts des neuen Optimismus ist der Spielraum für die Umsetzung von Visionen und ökologischen Bauweisen wieder gewachsen. Das spiegelt sich in den Sonderschauen und Begleitveranstaltungen. Gegen 110 000 Besucher werden erwartet. Das vielseitige Ausstellungsangebot spricht neben den Fachleuten auch bauinteressierte private Hausbesitzer oder künftige Bauwillige an.

Einen Schwerpunkt bildet der Sektor «Planung und Kommunikation» unter dem Patronat der Schweizerischen Zentralstelle für Baurationalisierung CRB. Neben Versicherungs- und Beratungsdienstleistungen finden sich hier eine Übersicht des aktuellen EDV-Angebots für die Bauwirtschaft und Informationen über Aus- und Weiterbildungsangebote.

Wie immer finden verschiedene Sonderschauen statt: Das High-tech-Gebäude «Phoenix» setzt konsequent auf die Nutzung traditioneller und neuer Holzwerkstoffe. Der Massivbau besteht aus

Holzbeton-Modulen, die von der EPFL zusammen mit der Industrie und dem Schweizerischen Sägereiverband entwickelt wurden. Die Bedeutung des Holzbaus zeigt sich auch am Stand der Lignum unter dem Titel «Kaleidoskop Holz». Anhand von Konstruktionsbeispielen werden unter anderem Minergie- und Passivhaus anschaulich dargestellt.

Den Trend zu Fassadensystemen aus Metall mit innovativen Glashalte-, Beschattungs-, Blendenschutz- und Lichtlenktechniken, natürlich kontrollierter Fensterlüftung und integrierten Photovoltaik- oder Wärmdämmtechniken demonstriert der dreistöckige Pavillon «MockUp» in der Halle 1 unter der Schirmherrschaft der Schweizerischen Zentralstelle für Fassaden- und Fensterbau SZFF.

Wie im Einfamilienhausbau gute Architektur, Zweckmässigkeit und Ökologie mit realistischen Preisen vereinbar sind, zeigt die Sonderschau Casaviva, wo die besten Arbeiten eines Architekturwettbewerbs präsentiert werden.

Das Institut für Geschichte und Theorie der Architektur an der ETH Zürich gta präsentiert eine Sonderschau mit einem Ausschnitt aus dem eigenen Ausstellungsprogramm und mit ausgewählten Diplomarbeiten der neusten Architekten- und Architektinnengeneration. Der Lehrstuhl für Architektur und Konstruktion von Hans Kollhoff an der ETHZ präsentiert 30 Entwürfe von Studierenden für Esszimmerstühle. In der Halle 2 findet man die Sonderausstellung «Architekten-Möbel – Möbelarchitektur aus Basel».

Täglich 9–18h (letzter Tag bis 17h). Informationen: www.swissbau.ch

Vernetzte Bau-Software

ArchiMedia präsentiert sich mit noch mehr Softwarelösungen und Dienstleistungen und zeigt sich in neuem Outfit, das für den Aufbruch in eine Zukunft steht, die ganz den elektronischen Medien und deren Einsatz in der Baubranche gehören soll.

ArchiMedia vertreibt Softwarelösungen wie ArchiCAD, DeltaBauad, AxisVM, CADLink, ArchiFM oder Vitruvius. Dank dem grossen Know-how der eigenen Bauspezialisten macht ArchiMedia aus guten Programmen bessere, indem diese miteinander verlinkt werden. So können die verschiedenen Fachbereiche ihre Daten untereinander austauschen und durchgehend nutzen. Das eröffnet neue Dimensionen und spart Zeit und Geld.

Daneben bietet ArchiMedia Hardware-/Netzwerkösungen für die gesamte technische Infrastruktur an, Beratung und Support rund um den digitalen Arbeitsplatz, Ausbildung in eigenen Schulungszentren und den Zugriff auf eine eigene Hotline. Die ArchiMedia-Gruppe verfügt in der Schweiz über drei Niederlassungen und zahlreiche Partner, darunter sechs Dataquest-Filialen, die zusammen über 3000 Stammkunden betreuen.

ArchiMedia Schweiz AG
8045 Zürich
01 456 16 16
www.archi-media.ch
Halle 2.0, Stand N 54

CAD für Hausbau, Haustechnik und Renovation

Die Mensch und Maschine Software AG (MuM) und vier autorisierte Handelspartner zeigen CAD-Lösungen für Architektur, Haustechnik und Facility Management. Neben MuM stellen die Firmen Brot Computer, CAD-LAN, Infographics und RoCAD Informatik ihre Produkte vor: Softwarelösungen im AutoCAD-Umfeld für Architektur und Bauplanung, Planende und Ausführende im Ingenieurwesen sowie für Bauherr-

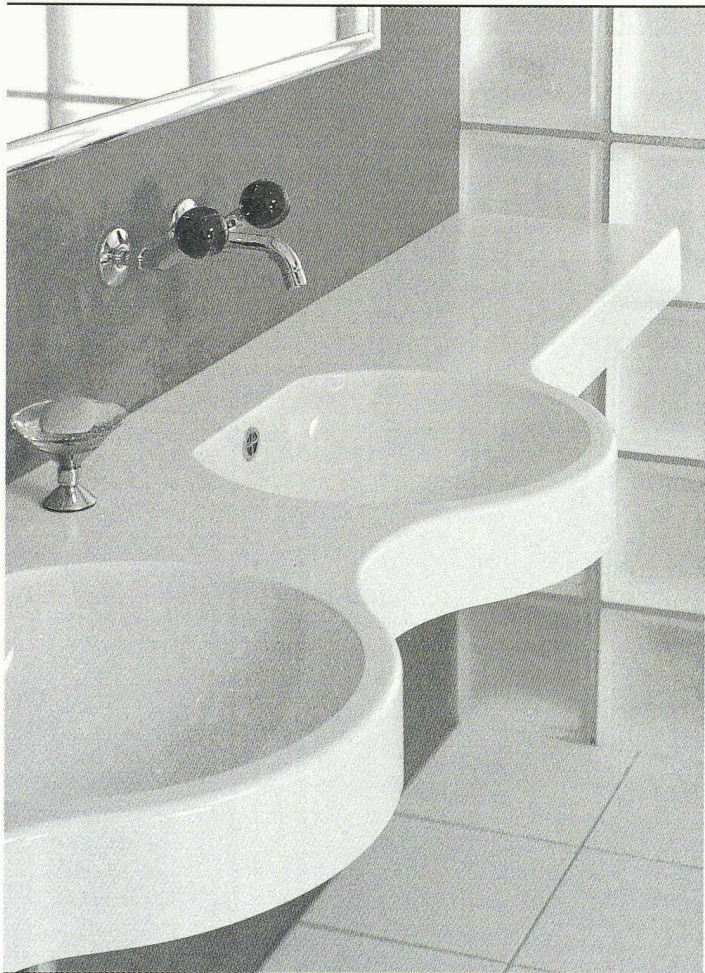
schaften und Gebäudeverwaltung. Für die Architektur und Planung hat MuM seine bewährte Applikation ACAD-Bau nochmals verbessert. ACAD-Bau 2000i kann mit dem AutoCAD Architectural Desktop von Autodesk (ADT 2.0) ebenso eingesetzt werden wie mit AutoCAD 2000 und AutoCAD 2000i.

Das CAD-Paket für Heizung, Lüftung und Sanitär wurde im Gewerk Heizung stark verbessert: Die Berechnung von Wärmebedarf und die Heizkörperauslegung ist in der neuen RoCAD-Version in zwei Varianten vorhanden: Man kann zwischen einer Schnittstelle zur mh-Software für Wärmeberechnung und Heizkörperauslegung und der integrierten Berechnung wählen. Ausserdem kann sie nun direkt auf den AutoCAD Architectural Desktop aufsetzen.

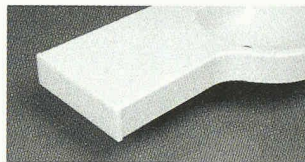
Das Gebäude-Informationssystem von CAD Horstick besticht durch seine Flexibilität: Es arbeitet mit fast allen wichtigen Standard-Datenbanken und lässt sich leicht in bestehende EDV-Umgebungen integrieren. Für die Erfassung und Bearbeitung von grafischen Daten bietet G-Info mehrere Möglichkeiten. Wer moderne CAD-Systeme wie AutoCAD Architectural Desktop oder ACAD-Bau einsetzt, kann raum- und bauteilspezifische Daten direkt aus der CAD-Zeichnung in die Datenbank übertragen. Darüber hinaus unterstützt G-Info die halbautomatische Datenübertragung aus DXF-Daten und aus gescannten Plänen.

Einsteigern oder Unternehmen, die nur gelegentlich und 2D zeichnen müssen, bietet MuM seine «CAD erschwinglich»-Produkte an, preisgünstige Programme, die entweder völlig unabhängig von einem CAD-Programm oder als Zusatz zu AutoCADLT oder AutoCAD 2000/2000i erhältlich sind. Das Angebot reicht von den Autodesk Symbols 2000 und der cleveren Benutzeroberfläche AutoCADmenu über Software für die Rasterbearbeitung und Vektorisierung bis hin zur Architekturlösung ACAD-Bau 2D.

Mensch und Maschine Software AG
8050 Zürich
01 308 60 30
www.mum.ch
Halle 2.0, Stand N 64



Waschtische «Marello», aussergewöhnlich in Design und Funktionalität.



**Seitliche Ablagen mit
variablen Massen für
ein perfektes Einpassen.**

Formschöne Integralwaschtische aus schlagfestem Kunststoff mit halbvorspringenden Becken, fugenlos in Reihe aus einem Stück gefertigt (1–4 Becken). Für anspruchsvolle Anwendungen beispielsweise in öffentlichen Bauten, Büro- und Verwaltungsgebäuden, Gastbetrieben, Sportstätten und Schulen.

ROMAY®
SANITÄR

Romay AG, Sanitär, CH-5727 Oberkulm
Telefon 062 768 22 55, Telefax 062 776 25 67

Basler Architektur-Vorträge

Im Rahmen der Swissbau 01 wird vom 23.–27.1. die Reihe der Basler Architekturvorträge fortgesetzt. Die Vorträge finden jeweils um 18.00 Uhr im Kongresszentrum Messe Basel im Kongresssaal Montréal statt (Programmänderungen vorbehalten).

23. Januar: *Peter F. Althaus, Matthias Ackermann, Friedrich Achleitner, Jacques Herzog*: Hommage an Michael Alder

24. Januar: *Richard Horden*: Auseinandersetzung mit komplexen Systemzusammenhängen für neue Ideen und Spin-off-Entwicklungen.

25. Januar: *Peter Eisenman*: Architektur als Aura und Exzess, eine Überwindung der Metaphysik der Architektur in theoretischen und realen Überlegungen und Folgen.

26. Januar: *Zaha M. Hadid*: Ein dynamisches Architekturpotenzial als Grundlage.

CAD-Software

ComputerWorks präsentiert die neue Version 8.5 des CAD-Programms VectorWorks. Sie bietet alle Funktionen und Leistungsmerkmale einer modernen CAD-Software. Besonders im grafischen Bereich schafft sie eindrucksvolle Möglichkeiten. Dabei bleibt das Programm flexibel, überschaubar und einfach zu bedienen. Besucher können sich auch mit den Branchenversionen von VectorWorks vertraut machen: VectorWorks Architektur (für Architektur und Innenarchitektur), VectorWorks Landschaft (für Landschaftsarchitektur und Gartenbau) und VectorWorks Innenausbau (für Schreinerarbeiten und Ladenbau).

Ausserdem wird RenderWorks gezeigt, ein kostengünstiges Zusatzmodul für fotorealistisches Rendering von 3D-Modellen. RenderWorks ist vollständig in VectorWorks integriert und mühelos zu bedienen.

ComputerWorks
4123 Allschwil
061 486 43 43
www.vectorworks.ch
Halle 2.1, Stand K 38

CAD-Hilfefilme

Oft bereitet die Anwendung komplexer CAD-Software im Alltag Schwierigkeiten. Dazu kommt, dass selten genutzte Funktionen rasch in Vergessenheit geraten. Zusammen mit dem neuen Architectural Desktop 3.0 von Autodesk präsentiert das Architekturbüro Vifian+Zuberbühler vertonte Hilfefilme, die passend zum aktuellen Arbeitsschritt sofort aufgerufen werden können. Zudem bietet V+Z vertonte Schulungs-CDs mit exklusivem Tuning für die Schweiz, auf die man zurückgreifen kann, wenn man sich erstmals oder erneut in die Software vertiefen will. Weil CAD-Programme immer komplexer werden, sind diese Hilfestellungen sehr willkommen. V+Z präsentiert auch das zum ADT 3.0 passende Swiss-Tuning. Mehr als 40 neue Features, die Arbeitsabläufe vereinfachen und anspruchsvolle Profis noch schneller zum Ziel führen, werden vorgestellt.

Beide Software-Teile zusammen bieten sowohl den weltweit meistverwendeten CAD-Standard wie auch clevere Anwendungsvorteile in der zweiten und dritten Dimen-

MFS 01-Kongress

Vom 24.–25.1. findet im Kongresszentrum Messe Basel der Fachkongress Maintenance & Facility Management mit einer begleitenden Ausstellung statt. Im Themenblock «Design» wird das Facility Management-Umfeld analysiert, werden Betreibermodelle im öffentliche Outsourcing und vertragliche Verbindungen, Lebenszykluskosten und Software diskutiert. Der Themenblock «Umsetzung» befasst sich mit Management- und Kostensenkungsstrategien, Instandhaltungs-Planungssystemen, prozessorientiertem Reengineering, Schwachstellenanalysen sowie mit Aus- und Weiterbildung.

Infos, Anmeldung: 061 686 28 28, www.congress.ch/mfs

sion und insgesamt hervorragende Grundlagen für eine noch erfolgreichere Tätigkeit im künftigen CAD-Alltag.

Vifian+Zuberbühler AG
8904 Aesch b. Birmensdorf
01 737 38 11
www.vzag.ch
Halle 2.0, Stand N 62